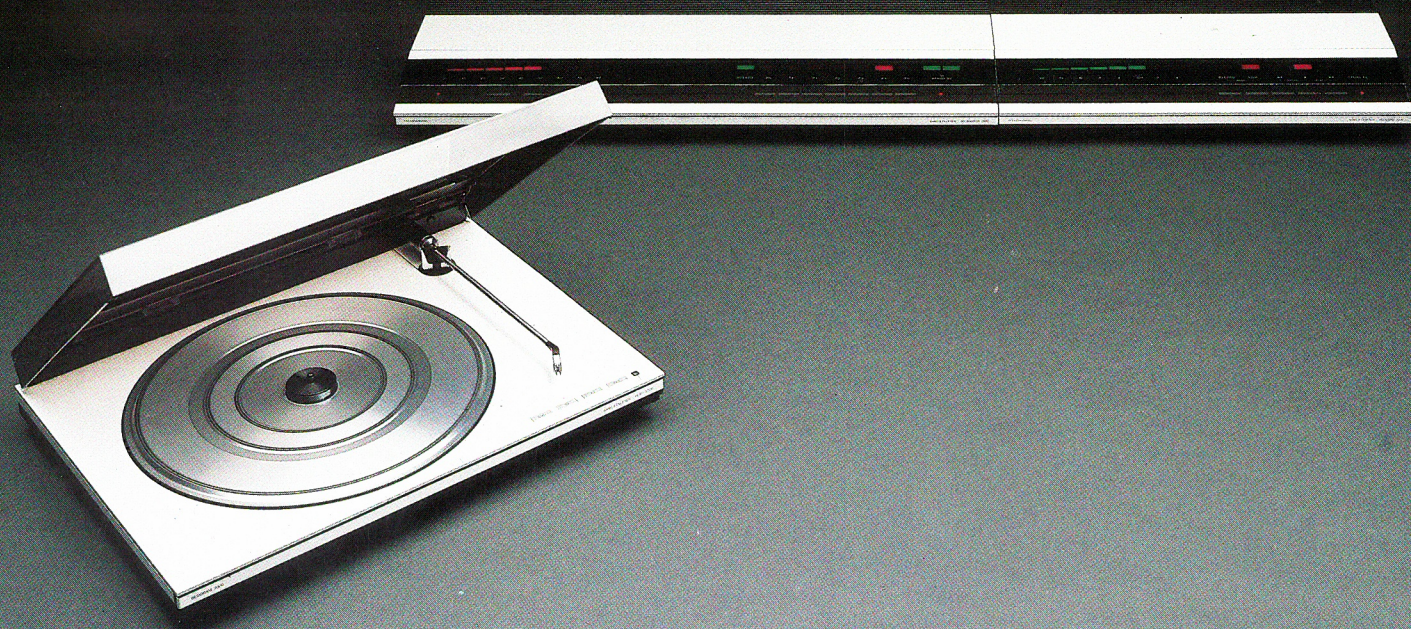
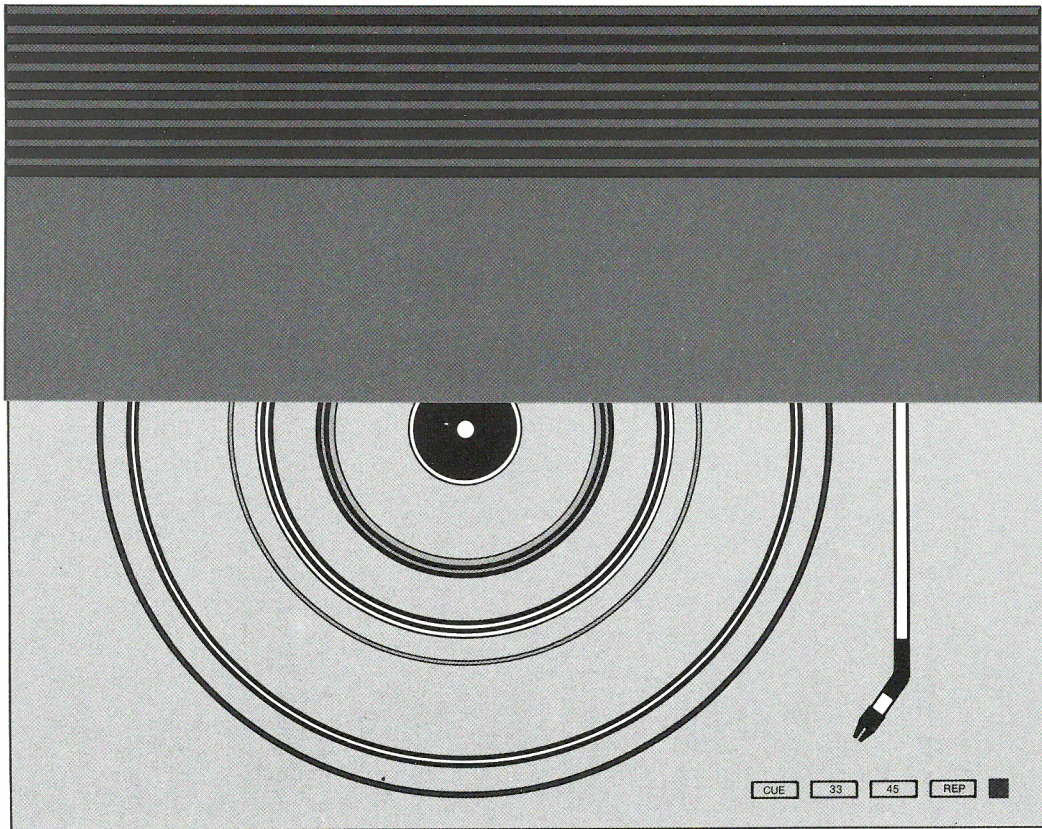


 **Bang & Olufsen**

Beogram 2000

Beogram 2000





CUE 33 45 REP ■

Halten Sie den Umschlag während des Lesens geöffnet

Unser Vorschlag zur einfacheren Benutzung der vorliegenden Bedienungsanleitung

Halten Sie die Bedienungsanleitung mit der einen Hand fest. Benutzen Sie den Zeigefinger, um die Umschlagseite geöffnet zu halten. Oder Sie legen die Bedienungsanleitung einfach geöffnet auf eine flache Unterlage.

Auf diese Art können Sie stets die Übersichtszeichnung über die Funktionen des Beomaster 2000 im Auge halten und gleichzeitig das Inhaltsverzeichnis überblicken.

Betrachten Sie die Übersichtszeichnung während Sie die vorliegende Bedienungsanleitung durchlesen.

Im Inhaltsverzeichnis sind verschiedene Funktionen angegeben, die Sie eventuell unmittelbar nachvollziehen möchten. Die Ziffern hinter den jeweiligen Funktionen verweisen auf die Beschreibung der verschiedenen Verfahrensweisen. Einzelne Funktionsabläufe sind auf der Rückseite der Bedienungsanleitung erklärt, die sich ebenfalls als Stichwortverzeichnis für die beschriebenen Bedienungsvorgänge und Funktionen benutzen läßt.

Die vorliegende Bedienungsanleitung wurde im Hinblick darauf gestaltet, daß Sie Ihren Beomaster schnell und einfach kennenlernen. Es werden Fragen beantwortet, z.B. darüber, wie der Receiver einzuschalten ist, wie Radiosendungen gewählt werden, wie die Lautstärke eingestellt wird usw. Es ist nicht schwierig, Ihren Beomaster zu bedienen. Sie werden es recht schnell selbst bemerken. Wir wünschen Ihnen dabei viel Vergnügen.

Wir gratulieren Ihnen

Wir gratulieren Ihnen als Besitzer des neuen Beogram 2000 Plattenspielers. Es ist einer der klassischen Bang & Olufsen Bausteine aus dem integrierten HiFi System - dem Beosystem 2000.

Ihr Beogram 2000 ist mit der Datenkupplungs-Technik von Bang & Olufsen (Datalink) ausgestattet. Das bedeutet, daß der Beogram 2000 Plattenspieler, wenn dieser an den Beomaster 2000 Receiver oder an einen anderen Bang & Olufsen Receiver mit Datenkupplungs-Technik angeschlossen ist, sich mit den einzelnen Komponenten des Beosystem 2000 »verständlich« kann. Für den Bedienungskomfort bedeutet das, daß Sie lediglich eine Taste berühren brauchen, um in den Genuß von Schallplatten Musik zu gelangen.

Ein Beispiel: Um eine Schallplatte zu hören, berühren Sie das [PH]-Feld auf dem Beomaster 2000 oder Sie berühren [PLAY] auf dem Beogram 2000 Plattenspieler. Mit nur einer Funktionstaste wird der

Plattenspieler in Betrieb gesetzt, dieser wählt die richtige Abspielgeschwindigkeit und beginnt die erste Aufnahme zu spielen.

Gleichzeitig schaltet sich der Beomaster 2000 automatisch ein, wählt den Plattenspieler als Programmquelle, verstärkt das Ton-signal und gibt dieses über die angeschlossenen Lautsprecher wieder. Kurz - nach wenigen Sekunden ertönt Musik.

Falls Sie nicht im Besitz sämtlicher Geräte des Beosystem 2000 (oder anderer Bang & Olufsen Produkte mit Datenkupplungs-Technik) sind, muß jedes der Anschlußgeräte individuell bedient werden.

Um den automatischen Bedienungskomfort, bei dem Sie lediglich eine Funktionstaste berühren, für sämtliche Funktionen zu gewährleisten, schließen Sie Ihren Beogram 2000 Plattenspieler an den Beomaster 2000 Receiver.

1 Vor der Inbetriebnahme

Umfangreiche Vorsorgenmaßnahmen wurden getroffen, um den Plattenspieler gegen Transportschäden während des Versands zu schützen. Insbesondere:

1. Mit drei Randbremsen wurde die untere Mechanik des unteren Plattentellers festgespannt, um diesen daran zu hindern, sich während des Transports zu drehen.

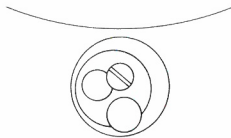
2. Die wertvolle Mechanik des inneren Gehäuses mit der Pendelfeder-Aufhängung des Plattenspielers wurde für den Transport gesichert, indem drei Transportschrauben das Gehäuse darin hindern, sich auf- oder abwärts zu bewegen.

Sie können prüfen, daß die Transportschrauben und Randbremsen des unteren Plattentellers intakt sind.

Eine angezogene Randbremse sieht folgendermaßen aus:



Angezogene Transportschrauben sehen folgendermaßen aus:



Darüberhinaus können Sie die Transportvorrichtungen überprüfen, indem Sie versuchen den unteren Plattenteller zu drehen oder nach unten zu drücken. Sind die Transportsicherungen intakt, läßt sich der untere Plattenteller nicht drehen, das Gehäuse-Innere ist starr und kann nicht frei auf- oder abwärts bewegt werden.

Die drei Randbremsen und die drei Transportschrauben müssen gelöst werden, bevor Sie den Plattenteller auf die Trägermechanik für den Plattenteller auflegen. Folgendes ist zu tun:

Die Randbremsen des unteren Plattentellers

Drehen Sie die Bremsen mit einem Schraubenzieher gegen die

Uhr, bis der Schraubenschlitz der Randbremse parallel zum Rand des unteren Plattentellers steht und bis zwischen dem unteren Plattenteller und dem Gehäuse völlig freier Raum ist. (Mathematisch ausgedrückt muß der Schraubenzieher 90° gedreht werden).

Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis sämtliche drei Randbremsen entsprechend gelöst worden sind. Prüfen Sie den unbehinderten Lauf des unteren Plattentellers, indem Sie diesen mit der Hand drehen, der nun frei bewegt werden kann.

Die Transportschrauben

Mit einem Schraubenzieher drehen Sie die Transportschrauben gegen die Uhr, bis sich diese lösen. (2 bis 3 Umdrehungen). Führen Sie die Schutzplatte zur Seite, so daß der Kopf der Schrauben durch die Öffnungen gelangen kann. Hiernach ziehen Sie die Transportschrauben wieder fest an. (Mehrere Umdrehungen) Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis die drei Transportschrauben sämtlich gelöst und in der neuen

Lage wieder angezogen wurden. Zur Kontrolle drücken Sie auf den unteren Plattenteller. Die Plattenteller-Mechanik läßt sich nun frei auf und abwärts bewegen mit einer federnden Bewegung. Legen Sie den Plattenteller auf die Träger-Mechanik des unteren Plattentellers auf.

Falls Ihr Beogram Plattenspieler jemals transportiert werden soll, vergewissern Sie sich, daß die Transportsicherungen in der Position für den Transport angezogen worden sind. Vorerst entfernen Sie den Plattenteller. Hierzu heben Sie die Achse am Mittelloch des Plattentellers nach oben, bis Sie mit den Fingerspitzen unter den Rand des Plattentellers greifen können. Heben Sie nun den Plattenteller nach oben heraus. Die Randbremsen und Transportschrauben sind nun zu sehen. Sichern Sie diese, indem Sie den o.a. Vorgang in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

Um einen sicheren Transport zu gewährleisten, benutzen Sie stets Originalverpackung und Karton Ihres Beogram 2000. □

2 Einstellen des Nadeldrucks

Der Beogram 2000 ist mit dem integrierten Tonarm und Tonabnehmersystem MMC 4 von Bang & Olufsen ausgestattet. Der Tonarm ist ab Werk auf den empfohlenen Nadeldruck für das MMC 4 Tonabnehmersystem eingestellt. Dieser beträgt 1.2 g (12 mN).

Falls Sie das Tonabnehmersystem mit einem Bang & Olufsen MMC 2 oder MMC 1 Tonabnehmersystem aufwerten, ist es erforderlich, den empfohlenen Nadeldruck von 1.0 g (10 mN) einzustellen. Zu diesem Zweck halten Sie den Tonarm mit der linken Hand fest.

Mit der rechten Hand greifen Sie um den schwarzen Teil des

Gegengewichts des Tonarms und drehen dieses vorsichtig gegen die Uhr, bis Sie die Anzeige 0.5 (g) auf der Skala sehen. Drehen Sie nun das Gegengewicht mit der Uhr, bis Sie die 1 (g) auf der Skala sehen. (Das Einstellen der 0.5 (g) bevor der Nadeldruck 1 (g) eingestellt wird, ermöglicht die höchste Präzision). Zur Feineinstellung stellen Sie die »1« der weißen Markierung auf dem Tonarmträger gegenüber. Wenn Sie Ihr Tonabnehmersystem mit einem MMC 1 oder MMC 2 Tonabnehmersystem aufwerten, wird ebenfalls die Nachstellung des Anti-Skating erforderlich. Siehe 18. □

3 Wo steht Ihr Beogram Plattenspieler am besten

Stellen Sie Ihren Beogram Plattenspieler auf waagrecht auf eine flache, stabile Unterlage nach Ihrem Belieben auf, vorausgesetzt, daß der Beogram in ausreichender Entfernung zu der Hitze von Heizkörpern, Öfen und dem direkten Sonneneinfluß von Sonnenfenstern angebracht wird.

Der Beogram sollte in der Nähe des Receivers und nicht über 100 cm von dem Receiver aufgestellt werden, an den der Plattenspieler angeschlossen werden soll. (4)

Geben Sie mindestens 40 cm freien Raum oberhalb des Plattenspielers, damit die Staubschutzabdeckung ganz geöffnet werden kann. (Siehe 7). □

5 Einschalten des Beogram

Wenn der Beogram 2000 an das Netz verbunden wurde, steht der Plattenspieler in der Bereitschaftsposition stand-by. Das bedeutet, daß der Beogram auf Abruf funktionsbereit ist. Eine Ein-Taste ist nicht vorhanden.

Wenn Sie **[PLAY]** berühren siehe oberen Zeichnungsabschnitt), beginnt der Plattenspieler automatisch, die aufgelegte Platte zu spielen. (Siehe 9).

Falls der Plattenspieler an den Beomaster 2000 Receiver angeschlossen ist, hören Sie die Wiedergabe der Schallplatte.

Falls keine Schallplatte auf dem Plattenteller liegt, beginnt der Plattenteller zu drehen, nachdem Sie auf **[PLAY]** berührt haben. Nach wenigen Sekunden hält der Plattenteller wieder an. Der Tonarm geht in seine Ausgangsposition zurück. □

6 Ausschalten des Beogram

Betrachten Sie den oberen Zeichnungsabschnitt.

Wenn der Plattenspieler spielt (siehe 9), berühren Sie **[STOP]**. Der Plattenspieler hält automatisch an, führt den Tonarm in seine Ruhelage zurück und geht

in die Bereitschaftsposition stand-by. Falls der Beogram an einen Beomaster 2000 Receiver angeschlossen ist und keine weiteren Funktionen gewählt werden, schaltet das System im ganzen nach 30 Minuten auf stand-by. □

4 Verbinden der Anschlußkabel

Bevor Sie die Anschlußkabel verbinden, sorgen Sie dafür, daß die drei Randbremsen und die drei Transportschrauben gelöst worden sind. (Siehe 1). Das Anschlußkabel für den Anschluß des Beogram an den Receiver ist fest an den Beogram verbunden. Es ist mit einem speziellen Bang & Olufsen 7-pol DIN Stecker versehen.

Falls Ihr Receiver ein geeigneter, automatisierter Beomaster ist, verbinden Sie den 7-pol Stecker an den DIN Eingang, der mit PHONO gekennzeichnet ist. Das Kabel ist etwa 1 Meter lang.

Ist Ihr Receiver mit einem herkömmlichen 5-pol DIN Eingang versehen, können Sie den 7-pol Stecker des Beograms in einen 5-pol Stecker ändern. Folgendes ist zu tun: Benutzen Sie einen kleinen Schraubenzieher, um die zwei »überflüssigen« Polbeine zu entfernen. Es ist ein kleiner Schlietz für den Schraubenzieher am Ende der jedes der »überflüssigen« Polbeine vorhanden. Drehen Sie den

Schraubenzieher gegen die Uhr. Entfernen Sie die Polbeine. Verbinden Sie nun den »neuen« 5-pol DIN Stecker an den **low impedance** Tonabnehmer-Eingang Ihres Verstärkers oder Receivers (low impedance = niederohmig).

Falls Ihr Receiver mit Buchsen für Klinkenstecker versehen ist: Entfernen Sie die zwei »überflüssigen« Polbeine des 7-pol Steckers Ihres Beogram. (Siehe oben). Schließen Sie den 5-pol Stecker an den Zwischenstück Adapter Typ 6270208. Die Klinkenstecker des Adapters verbinden Sie nun an den **low impedance** Eingang für Tonabnehmer auf Ihrem Receiver oder Verstärker.

Erforderlicher Netzstrom: 190-265 Volt, 50-60 Hz. Falls erforderlich stellt Ihr Händler den Beogram 2000 auf die Netzversorgung von 110 Volt um.

Dieser Beogram erfüllt die EG-Bestimmungen 76/889 über die Entstörung gegenüber Radiofrequenzen. Das Netzkabel des Beogram ist fest an den Plattenspieler verbunden. □

7 Öffnen der Staubschutzabdeckung

Öffnen Sie die aufklappbare Staubschutzabdeckung vorsichtig. Diese öffnet sich bis zu etwa 80 Grad. Es bedarf etwa 40 cm freien Raums, um die Staubschutzabdeckung ganz zu öffnen.

Zum Schutz Ihrer Schallplatten empfiehlt es sich, die Staubschutzabdeckung sowohl während des Abspielens und auch danach zu schließen. Das verhindert die Ansammlung von Staubpartikeln auf der Schallplatte und auf dem Plattenteller. □

8 Auflegen einer Schallplatte

Öffnen Sie die Staubschutzabdeckung. (Siehe 7). Nehmen Sie die Schallplatte aus dem Umschlag. (Siehe 19). Halten Sie die Schallplatte mit beiden Händen am Rand fest und legen Sie diese nun auf den Plattenteller. Falls Ihre Schallplatte mit einem **herkömmlichen Mittelloch** ver-

sehen ist, wird der Mittelloch Adapter beim Auflegen der Schallplatte automatisch nach unten gedrückt. Hat die Schallplatte ein **großes Mittelloch**, verbleibt der Mittelloch Adapter in der oberen Position, um die Schallplatte auf diese Weise zu zentrieren. □

9 Abspielen von Schallplatten

Öffnen Sie die Staubschutzabdeckung. (Siehe 7).

Legen Sie eine Schallplatte auf den Plattenspieler. (Siehe 8). Prüfen Sie, daß der Nadelschutz nach oben geführt worden ist. Schließen Sie die Staubschutzabdeckung.

Berühren Sie das [PLAY]-Feld. Der Plattenspieler stellt automatisch die Größe der aufgelegten Schallplatte fest, wählt die richtige Abspielgeschwindigkeit, der Plattenteller beginnt zu drehen, der Tonarm hebt ab, wird an den Plattenanfang geführt und der Tonabnehmer wird in die Anfangsrille gesenkt.

Innerhalb von Sekunden hören Sie Musik (falls Ihr Beogram an den Beomaster 2000 angeschlossen ist oder falls der Eingang für

den Plattenspieler auf dem Verstärker oder Receiver, an den der Beogram angeschlossen ist, eingeschaltet wurde).

Am Plattenende geht der Tonarm automatisch in seine Ruhelage zurück und der Plattenspieler schaltet mit stand-by ab. (Siehe 13, Wiederholung der Schallplatte).

Um eine Maxi-Single abzuspielen, das ist eine mit 45 Umdrehungen pro Minute (UpM) abzuspielendes Langspielplattenformat, legen Sie die Schallplatte auf den Plattenteller. Berühren Sie erst [PLAY] und anschließend [45].

Um Singleplatten mit 33 UpM abzuspielen, berühren Sie erst [PLAY] und anschließend [33], nachdem die aufgelegt wurde. □

10 Beenden des Abspielvorgangs

Spielen Sie eine Schallplatte. (Siehe 9). Um den Abspielvorgang vor Plattenende zu unterbrechen, berühren Sie [STOP].

Der Tonarm geht in seine Ruhelage zurück und der Plattenspieler schaltet mit stand-by ab. □

14 Reinigen der Schallplatten

Bevor Sie Ihre Schallplatten spielen, sollten Sie eventuelle Staubkörnchen entfernen.

Dies geschieht am besten folgendermaßen:

Legen Sie die Schallplatte auf den Plattenteller. Berühren Sie hier nach [CUE].

Der Plattenteller dreht sich, der Tonarm wird an den Plattenanfang geführt und schwebt über der Anfangsrille. Nun können Sie die Schallplatte reinigen.

Benutzen Sie anerkanntes Plattenreinigungsmittel, indem Sie den Anweisungen des Herstellers folgen.

Nach erfolgter Reinigung berühren Sie wiederum [CUE], um den Abspielvorgang in Betrieb zu setzen.

Die Benutzung von anti-statischen Unterlagen auf dem Plattenteller des Beogram ist nicht erforderlich, da dieser selbst umfangreichen Schutz gegen statische Aufladung bietet. □

15 Reinigen der Tonabnehmernadel

Fussel und Staubkörnchen können sich an der Tonabnehmernadel ansammeln, wodurch die Wiedergabe verzerren kann. Reinigen Sie die Tonabnehmernadel folgendermaßen:

Halten Sie den Tonarm mit einer Hand fest.

Führen Sie nun die kleine beigefügte Reinigungsbürste drei, vier Mal vorsichtig von hinten nach vorn über den Tonabnehmer.

Beginnen Sie jedesmal von Neuem, die Bürste von hinten

nach vorn zu führen. Wenn Sie in die entgegengesetzte Richtung reinigen, können Halterung und Tonabnehmer beschädigt werden.

Seien Sie vorsichtig bei der Verwendung chemischer Flüssigkeiten für die Reinigung der Schallplatten und des Tonabnehmers, da diese Lösungsmittel enthalten können, die Teile des Tonabnehmersystem beschädigen können. □

11 Pause während des Abspielens

Lassen Sie eine Schallplatte spielen. (Siehe 9).

Um während des Abspielens eine Pause einzulegen, berühren Sie [CUE].

12 Wechseln auf eine andere Aufnahme

Lassen Sie eine Schallplatte spielen. (Siehe 9).

Berühren Sie [CUE]. Der Tonarm hebt ab, während die Schallplatte weiterhin dreht.

Führen Sie nun den Tonarm behutsam auf die gewünschte Aufnahme. Der Tonarm schwebt

Der Tonarm hebt von der Schallplatte ab. Die Schallplatte dreht sich jedoch weiterhin.

Um den Abspielvorgang erneut in Betrieb zu setzen, berühren Sie wiederum [CUE]. □

hiernach über der gewünschten Aufnahme.

Berühren Sie wiederum [CUE].

Der Tonarm senkt nun den Tonabnehmer in die Plattenrinne. Innerhalb von Sekunden hören Sie Musik. □

13 Wiederholen einer Schallplatte

Lassen Sie eine Schallplatte spielen. (Siehe 9).

Wenn Sie die Musik hören, berühren Sie [REP] (= REPEAT, d.h. Wiederholung). Eine kleine, rote Lampe neben den Funktionstasten blinkt auf um anzuzeigen, daß die Schallplatte wiederholt wird.

Am Plattenende wird der Tonarm automatisch wieder auf den Plattenanfang geführt, wonach die Schallplatte wieder gespielt wird.

Falls Sie den Abspielvorgang unterbrechen, z.B. dadurch daß Sie [CUE] berühren, wird die Wiederholung-Eingabe gelöscht.

Sie können Ihren Plattenspieler beauftragen, die aufgelegte Schallplatte bis zu sieben Mal nacheinander zu wiederholen. Berühren Sie [REP] die gewünschte Anzahl Male. Die Wiederholungs-Anzeige leuchtet hiernach ununterbrochen. □

16 Entfernen des Tonabnehmersystem

Das Tonabnehmersystem ist mittels vier kleinen Beinen auf den Tonarm aufgesteckt. Tonabnehmergehäuse und Tonarm stoßen am Schwarzen Ende des Tonarms aufeinander. Sie halten den Tonarm am sichersten, wenn Sie diesen an dem schwarzen Teil festhalten, genau dort, wo der Tonarm zu krümmen beginnt. Um den Tonabnehmer gegen Beschädigung zu schützen, führen Sie den Nadelschutz nach unten. Halten Sie nun das Gehäuse des Tonabnehmersystems mit der anderen Hand fest. Bewegen Sie hiernach das Gehäuse vorsichtig von Seite zu Seite, indem Sie dieses gleichzeitig nach außen ziehen.

Nach wenigen Sekunden löst sich das Gehäuse aus der Buchse.

Um das Tonabnehmersystem wieder anzustecken oder ein neues MMC Tonabnehmersystem aufzustecken, wiederholen Sie den oben erwähnten Vorgang in umgekehrter Reihenfolge. Vergewissern Sie sich, daß die Tonabnehmernadel nach unten zeigt. Führen Sie gegebenenfalls den Nadelschutz nach unten. Wenn das Tonabnehmersystem richtig einrastet, hören Sie ein leichtes Klicken. Zur Einstellung des empfohlenen Nadeldrucks, siehe 2. Siehe auch 17, Einstellen der Balance des Tonarms und 18, Regulierung des Anti-Skating. □

17 Einstellen der Balance des Tonarms

Die Balance des Tonarms ist ab Werk für das MMC 4 Tonabnehmersystem eingestellt. Da sämtliche Tonabnehmersysteme der MMC-Reihe sich durch das gleiche, niedrige Gewicht und die gleiche geringe Nadelmasse auszeichnen, ist es nicht erforderlich, die Balance des Tonarms neu einzustellen, auch dann nicht, wenn Sie den Plattenspieler mit einem MMC 2 oder MMC 1 Tonabnehmersystem aufwerten. In diesem genügt die Änderung des Nadeldrucks. (Siehe 2). Zur Regulierung des Anti-Skating, siehe 18.

Falls Sie der Meinung sind, daß das Gegengewicht aus irgendeinem Grund verändert worden ist und daß der Tonarm daher nicht länger in Balance ist, kann diese folgendermaßen geprüft und nachgestellt werden:

(Lesen Sie sämtliche Hinweise, bevor Sie beginnen). Führen Sie den Nadelschutz des Tonabnehmergehäuses nach unten, um die Diamantnadel zu schützen.

Mit dem Zeigefinger der linken Hand drücken Sie den Mittelloch-Adapter nach unten, bis die unteren Kerben nicht länger zu sehen sind.

Behalten Sie Ihren Zeigefinger auf dem Mittelloch-Adapter und berühren Sie **[PLAY]**. Geben Sie nun den Mittelloch-Adapter frei. Der Tonarm hebt ab und wird an den Anfang des Plattentellers geführt. Der Diamant des Tonabnehmers wird nicht beschädigt, sofern der Nadelschutz nach unten geführt ist.

Ziehen Sie hiernach den Netzstecker. Der Plattenteller hält auf zu drehen und der Tonarm verbleibt am Anfang des Plattentellers.

Halten Sie den Tonarm mit der linken Hand fest. Mit der rechten Hand drehen Sie den schwarzen Teil des Gegengewichts mit der Uhr bis das vordere Ende des Tonarms nach oben geht und aus der Balance gerät. Nun drehen Sie den schwarzen Teil des Gegengewichts gegen die Uhr, bis der Tonarm »schwebt«. Sie haben nun die Balance bzw. das Gleichgewicht eingestellt.

Betrachten Sie die Nadeldruck Skala auf dem Gegengewicht. Wo ist die Zahl 0 der Skala? Diese sollte gegenüber der weißen Markierung des Tonarmträgers stehen.

Ist dies nicht der Fall, halten Sie den schwarzen Teil des Gegengewichts mit der rechten Hand fest und drehen Sie die geeichte Skala mit der linken Hand, bis die »0« der weißen Markierung des Tonarmträgers gegenübersteht und also nach oben zeigt. Die Skala für die Einstellung des Nadeldrucks ist hiernach nullgestellt.

Um den empfohlenen Nadeldruck einzustellen, halten Sie den Tonarm mit der linken Hand fest. Mit der rechten Hand drehen Sie vorsichtig den schwarzen Teil des Gegengewichts gegen die Uhr, bis die Skala den empfohlenen Nadeldruck anzeigt. Dieser ist z.B. 1 (g). Stellen Sie die Nadeldruckanzeige der weißen Markierung des Tonarmträgers gegenüber (Feineinstellung).

Schließen Sie den Plattenspieler wieder an das Netz an. Berühren Sie **[STOP]**. Wippen Sie den Nadelschutz nach oben. Der Plattenspieler ist nun funktionsbereit. □

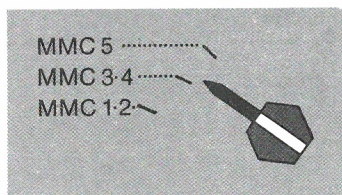
18 Regulieren des Anti-Skating

Ihr Beogram 2000 ist mit dem Bang & Olufsen MMC 4 Tonabnehmersystem ausgestattet, dessen empfohlener Nadeldruck 1,2 g (12 mN) beträgt. Die Anti-Skating Mechanik des Beogram 2000 ist ab Werk korrekt eingestellt. Falls Sie Ihren Plattenspieler mit einem MMC 1 oder 2 Tonabnehmersystem aufwerten, sollte der Nadeldruck (siehe 2) und das Anti-Skating nachgestellt werden, damit diese dem neuen Tonabnehmersystem angepaßt werden. Folgendes ist zu tun:

Ziehen Sie den Netzstecker. Falls eine Schallplatte aufgelegt ist, entfernen Sie diese. Die Schraube zur Regulierung des Anti-Skating befindet sich unterhalb des Beogram. Indem Sie den Plattenteller mit drei Fingern in seiner Lage festhalten, während Sie die Staubschutzabdeckung mit dem Zeigefinger geöffnet halten, heben Sie den Plattenspieler an, so daß dieser auf der Rückseite zu stehen kommt. Finden Sie die Anti-Skating Schraube und den Tonabnehmersystem Anzeiger;

ganz rechts, direkt unterhalb des Tonarmträgers. (Siehe Diagramm). Mit einem Schraubenzieher drehen Sie hiernach die Anti-Skating Schraube bis der Pfeil auf das vorliegende Tonabnehmersystem zeigt: MMC 5, MMC 3-4, MMC 1-2. Das war alles.

Setzen Sie den Plattenspieler wieder vorsichtig auf und schließen Sie den Netzstrom an. □



19 Pflege des Plattenspielers

Wir empfehlen Ajax Fensterreiniger oder ein entsprechendes Reinigungsmittel für die Pflege der Staubschutzabdeckung. Benutzen Sie keinen Spiritus.

Der Plattenteller und das Chassis kann mit einem trockenen Tuch sauber gehalten werden.

Führen Sie den Nadelschutz nach unten, bevor Sie die Teile aus Metall reinigen.

Fingerabdrücke und Hautfett lassen sich mit lauwarmer Seifenlauge auf einem weichen Lappen entfernen. Trocknen Sie mit einem sauberen Tuch nach. □

20 Ratschläge zur Pflege Ihrer Schallplatten

Während der Entwicklung und Gestaltung des Beogram 2000 wurde besonders daran gedacht, daß der Plattenspieler sich durch ein Minimum an Plattenverschleiß und behutsame Plattenschonung auszeichnen soll.

Staub, Schmutz und statische Elektrizität sind die ärgsten Feinde Ihrer Schallplatten. Können diese weitestgehend beseitigt werden, wird der Plattenverschleiß dadurch gleichzeitig auf ein Minimum gebracht und die Lebensdauer wesentlich erhöht.

Folgendes ist zu tun: halten Sie die Staubschutzabdeckung des Beogram 2000 geschlossen, jedesmal wenn dies möglich ist. Selbstverständlich auch, wenn der Plattenspieler nicht in Betrieb ist. Da Ihr Beogram jedoch Schallplatten mit geschlossener Staubschutzhaube spielen kann und die beiden wichtigsten Funktionstasten frei zugänglich sind, ist es nur eine lohnende Gewohnheitssache, die Staubschutzabdeckung geschlossen zu halten.

Bewahren Sie die Schallplatten stets in den sicheren Umschlägen auf. Sorgen Sie beim Entfernen der Schallplatte aus der Schutzhülle dafür, daß keine Fingerabdrücke auf die Plattenrillen kommen, und daß der Rand der Schallplatte nicht gegen die Umschlagseite gerieben wird, da durch diese Reibung statische Elektrizität entsteht, wodurch die Schallplatten Staub anziehen.

Das Entnehmen der Schallplatten aus der Hülle geschieht am besten folgendermaßen:

Halten Sie die Plattenhülle so, daß die Seiten nach außen, von der Platte weg zeigen.

Führen Sie Ihre Hand unter die Schallplatte, daß Sie den Aufdruck mit den Fingern berühren und mit dem Daumen an den Rand der Platte greifen. Ziehen Sie nun die Schallplatte langsam aus der Hülle, ohne die Rillen zu berühren.

Beim Auflegen halten Sie die Schallplatte mit beiden Händen am Rand fest. (Siehe 8). □

21 Der Beomaster 2000 Receiver

Dieser Receiver ist das Herz des Beosystem 2000 Musiksystems. Er ist in jeder Beziehung für das Zusammenwirken mit dem Beogram 2000 Plattenspieler gestaltet worden. Er ist mit der Datenkupplungs-Technik (Datalink) von Bang & Olufsen ausgerüstet, wodurch der gehobene Bedienungskomfort geboten wird, bei dem Sie zum Abruf sämtlicher Funktionen des Beogram (und jedes anderen Geräts mit der Bang & Olufsen Datenkupplungs-Technik, siehe 22) lediglich eine Taste berühren.

Wenn der Beogram 2000 z.B. an den Beomaster 2000 Receiver angeschlossen ist, brauchen Sie lediglich **[PH]** auf dem Beomaster oder **[PLAY]** auf dem Beogram zu berühren. Alles andere erledigen die HiFi Komponenten.

Das einmalige Berühren erwirkt folgendes: Der Plattenspieler wird in Betrieb gesetzt, wählt die erforderliche Abspielgeschwindigkeit für die aufgelegte Schallplatte und setzt den Abspielvorgang vom Plattenanfang an in Betrieb.

Gleichzeitig wählt der Beomaster 2000 automatisch den Plattenspieler als Programmquelle, verstärkt die Tonsignale und gibt diese über die angeschlossenen Lautsprecher wieder. Kurz, nach wenigen Sekunden ertönt Musik. Am Plattenende geht der Tonarm automatisch auf seine Ausgangslage zurück und der Plattenspieler geht in die Bereitschaftsposition stand-by.

Falls am Ende einer Schallplatte keine weitere Eingaben an den Plattenspieler gegeben werden und keine anderen Programmquellen gewählt werden, schaltet der Beomaster ebenfalls ab mit stand-by und zwar nach 30 Minuten.

Um den gehobenen, automatischen Bedienungskomfort, mit nur einer Tastenberührung bei sämtlichen Funktionen vollauf genießen zu können, empfehlen wir Ihnen, einen Beogram 2000 Plattenspieler an Ihren Beomaster 2000 Receiver anzuschließen. Siehe auch die Bedienungsanleitung des Beomaster 2000 Receiver. □

22 Das Beocord 2000 Cassetten Deck

Dieses automatische Cassetten Deck ist in jeder Hinsicht passend für den Beomaster 2000 gestaltet worden. Der Beocord 2000 ist mit der Datenkupplungs-Technik (Datalink) von Bang & Olufsen ausgestattet. An den Beomaster 2000 angeschlossen gestattet der Beocord 2000 höchsten Bedienungskomfort, bei dem lediglich ein Tastenfeld für sämtliche Funktionen berührt werden muß.

Ein Beispiel Um eine Cassette zu spielen, berühren Sie das Feld **[TP]** auf dem Beomaster oder **[>]** auf dem Beocord 2000 Cassetten Deck. (Der Cassetten Deck Wahlschalter in der Programmierungseinheit des Beomaster muß auf **[TP1]** stehen).

Das einmalige Berühren erwirkt folgendes: Das Cassetten Deck wird in Betrieb gesetzt und spielt automatisch die eingelegte Cassette ab. Gleichzeitig wählt der Beomaster 2000 automatisch das Cassetten Deck als Programmquelle, verstärkt die Tonsignale des Cassetten Deck und gibt diese über die angeschlossenen Lautsprecher wieder. Kurz, innerhalb von Sekunden hören Sie Musik.

Falls Sie das **[STAND BY]** Feld des Beocord Cassetten Decks berühren, schaltet sich das Beosystem im ganzen mit stand-by ab. Falls keine weiteren Eingaben nach Ablauf der Cassette gemacht werden, geht das Cassetten Deck nach 30 Minuten in die Bereitschaftsposition stand-by. Wenn keine weiteren Eingaben an das Cassetten Deck eingegeben werden oder keine weiteren Programmquellen gewählt werden, schaltet sich das Beosystem im ganzen ebenfalls nach 30 Minuten mit stand-by ab.

Um in den vollen Genuß des gehobenen Bedienungskomfort zu gelangen, empfehlen wir Ihnen ein Beocord 2000 Cassetten Deck an Ihren Beomaster 2000 Receiver anzuschließen. Siehe auch die Bedienungsanleitung des Beocord 2000. □

23 Fehlerschlüssel: Was nun, was tun?«

Die Bedienung des Beogram 2000 ist dankbar einfach. Wie dem auch sei, wie mit allen elektronischen Komponenten ist die Möglichkeit vorhanden, daß Sie eines Tages eine Taste berühren und es passiert gar nichts oder etwas völlig anderes, als Sie erwarteten. Bevor Sie Ihren Händler rufen oder einen Schraubenzieher auspacken, ist es vielleicht bedenkenswert, daß eine kürzlich abgeschlossene Untersuchung über sogenannte »elektronische Fehler« gezeigt hat, daß über neunzig Prozent gar keine Fehler waren, sondern auf Irrtümer und Fehlbedienung des Verbrauchers zurückzuführen waren. Dieser kleine Fehlerschlüssel wurde im Hinblick darauf verfaßt, Ihnen bei Problemen der Art »Wenn ich doch nur wüßte ...« behilflich zu sein. Vielleicht kann er Ihnen den einen oder anderen Besuch des Reparateurs ersparen.

Was ist los, wenn der Ton von meinen Platten fürchterlich klingt?

Haben Sie die drei Transportschrauben gelöst? (1)
Hat sich Staub oder Schmutz an der Tonabnehmernadel angesammelt?
Ist der Nadeldruck richtig eingestellt?
Ist der Nadelschutz nach unten geführt worden?

Was ist im Wege, wenn mein Beogram 2000 kein Lebenszeichen von sich gibt?

Wenn der Plattenteller nicht dreht, nachdem Sie [PLAY] berührt haben, prüfen Sie, ob der Beogram richtig ans Netz angeschlossen ist. (4, 5)

Was ist passiert, wenn der Beogram korrekt ans Netz angeschlossen ist, dennoch dreht der Plattenteller nicht, nachdem [PLAY] berührt wurde?

Haben Sie die Transportschrauben und die Randbremsen gelöst? (1, 4)

Wie spielt man eine Maxi-Single?

(Eine Maxi-Single ist eine Single mit Langspielplatten-Format, die mit 45 UpM Abzuspielen ist). Um diese Schallplatten zu spielen, berühren Sie erst [PLAY] und anschließend [45].

Wie werden Singles (17 cm Schallplatten) falls erforderlich mit 33 UpM abgespielt

Berühren Sie erst [PLAY] und hier nach [33]. (9)

Was ist passiert, wenn der Tonarm sich auf die drehende Schallplatte zu bewegt, nachdem [PLAY] berührt wurde, ohne sich jedoch in die Plattenrinne zu senken, weshalb keine Musik zu hören ist?

Prüfen Sie, ob der Nadelschutz nach oben geführt worden ist. Der Nadelschutz ist möglicherweise in der unteren Position, wodurch die Nadel nicht auf der Rinne aufliegen kann. Berühren Sie [STOP]. Wenn der Tonarm in seine Ruhelage zurückgeführt worden ist, führen Sie den Nadelschutz nach oben. Berühren Sie erneut [PLAY] und hören Sie der Musik zu.

Was ist zu tun beim Abspielen von Schallplatten mit großem Mittelloch?

Legen Sie einfach die Schallplatte auf den Plattenteller. Der Beogram hat einen Mittelloch-Adapter, der sich Ihren Schallplatten problemlos anpaßt. Der Mittelloch-Adapter wird selbstverständlich nach unten gedrückt, wenn Schallplatten mit einem herkömmlichen Mittelloch aufgelegt werden.

Was ist passiert, wenn der Tonabnehmer wie erwartet auf der Schallplatte aufsetzt, es ist jedoch keine Musik zu hören?

Ist Ihr Beogram richtig an den Verstärker oder Receiver angeschlossen? (4)
Falls dieser kein Beomaster 2000 ist oder ein entsprechender Bang & Olufsen Receiver mit Datenkupplungs-Technik, prüfen Sie, ob der Plattenspieler auf dem Verstärker als Tonquelle gewählt worden ist.
Sind die Lautsprecher korrekt an den Verstärker oder Receiver verbunden?

24 Kleines Lexikon: Begriffe und Funktionstasten

[PLAY] Setzt den Abspielvorgang in Betrieb. (5, 9)

[STOP] (Stand-by). Beendet den Abspielvorgang und schaltet den Plattenspieler mit der Bereitschaftsposition stand-by ab. Ein zeitweiliges »Aus«schalten. Ist der Beogram 2000 an einen Beomaster 2000 Receiver oder einen entsprechenden Bang & Olufsen Receiver mit Datenkupplungs-Technik verbunden, schaltet das Musiksystem im ganzen auf stand-by, wenn Sie [STOP] berühren. (6)

[CUE] Läßt allein den Plattenteller drehen, damit die Platten gereinigt werden können. Der Tonarm schwebt über dem Plattenanfang. Um den Abspielvorgang nach erfolgter Plattenreinigung in Betrieb zu setzen, berühren Sie wiederum [CUE]. (14)

Während des Abspielvorgang läßt die [CUE]-Funktion den Tonarm über der gegebenen Position auf der Schallplatte pausieren, wodurch der Tonarm auf eine andere Aufnahme geführt werden kann (11). Um den Abspielvorgang fortzusetzen, berühren Sie wiederum [CUE]. (12)

[33] Wählt 33 Umdrehungen pro Minute (UpM) als Abspielgeschwindigkeit, z.B. wenn das Abspielen gewisser Single Schallplatten (17 cm) 33 UpM erfordert [45] Wählt 45 UpM als Abspielgeschwindigkeit, z.B. für Schallplatten im Langspielplatten-Format (Maxi-Single), die 45 UpM erfordern. (9)

[REP] Kürzel für REPEAT, d.h. Wiederholung. Gestattet Ihnen eine ganze Schallplatte bis zu sieben Mal nacheinander zu wiederholen.

Begriffe

Anti-Skating Eine Einrichtung, die der Tendenz entgegenwirkt, daß der Tonarm auf die Mitte der Schallplatte zu zieht. Das Ausmaß des Anti-Skating ändert sich mit unterschiedlichem Nadeldruck. Daher muß das Anti-Skating neu eingestellt werden, wenn der Nadeldruck geändert wird. (2, 18)

Tonabnehmersystem Die Vorrichtung am Ende des Tonarms, durch die die Tonschwingungen der Schallplatte in elektrische Schwingungen oder Signale umgeformt werden. Der Beogram 2000 ist mit einem MMC 4 Tonabnehmersystem ausgestattet. (2, 16)

Nadel Auch Tonabnehmer(nadel). Der Teil des Tonabnehmersystems, der die Daten auf der Schallplattenrinne aufnimmt. Die Rillen sollten ausschließlich von der Diamantnadel berührt werden. (15)

Nadeldruck Der erforderliche/empfohlene Druck, ausgedrückt in Gramm oder mN (milliNewton), der den erforderlichen Rillenkontakt gewährleistet. Der erforderliche Nadeldruck des MMC 4 Tonabnehmersystems beträgt 1,2 g entsprechend 12 mN. (2)

Tonarm Der Träger, an den das Tonabnehmersystem aufgesteckt wird und der diese über die Schallplatte führt während des Abspielbetriebs. (12-17)

Plattenspieler Die runde Scheibe aus Metall, die die Schallplatte unterstützt und sich mit gleichbleibender Geschwindigkeit dreht. (1)

Gegengewicht Vorrichtung auf dem Tonarm zur Einstellen der Balance des Tonarms bzw. des Gegengewicht für das Tonabnehmer-system. (17)

UpM Kürzel für Umdrehung pro Minute mit dem die Abspielgeschwindigkeit angegeben wird. >

Das Beosystem 2000

Eingetragene Bezeichnung für die nachstehenden Bang & Olufsen Hifi Geräte, die für das gemeinsame Zusammenwirken als integriertes System gestaltet und entwickelt wurden. Die einzelnen Bausteine des Systems wirken selbstverständlich auch in Verbindung mit Geräten anderer Hersteller. Um jedoch die Vorteile des gehobenen Bedienungskomforts, die die Datenkupplungs-Technik (Datalink) von Bang & Olufsen bietet, in vollem Umfang genießen zu können, wobei lediglich eine Taste für sämtliche Funktionen berührt werden muß, sollten die Zusatzgeräte des Beosystem 2000 an den Beomaster 2000 oder an einen anderen Beomaster Receiver mit Datenkupplungs-Technik angeschlossen werden:

- **Beomaster 2000** Ein automatisierter Bang & Olufsen Receiver – das Herz des Beosystem 2000.
- **Beogram 2000** Ein automatisierter Bang & Olufsen Plattenspieler. In dieser Bedienungsanleitung beschrieben.
- **Beocord 2000** Ein automatisiertes Bang & Olufsen Cassetten Deck. (22)

Datenkupplungs-Technik (Data-link) Ein elektronisches Kommunikations-System in einer Vielzahl der Bang & Olufsen Produkte, das die verschiedenen Geräte miteinander »reden« läßt. Auf diese Weise ist es möglich, durch die Berührung von nur einem Tastenfeld das Musiksystem mitsamt der angeschlossenen Bang & Olufsen Geräte zu betreiben. Das Beosystem 2000 sowie das Beosystem 5000 ist mit dieser Technik ausgestattet. Die einzelnen Komponenten dieser Musiksysteme wirken daher miteinander und sind untereinander austauschbar.

Primärtastatur Bedienfeld auf der Vorderseite des Geräts, auf dem die Funktionstasten angebracht sind. Hier befindet sich die **[PLAY]** und **[STOP]** Funktionstaste, die den Betrieb des Plattenspielers bei geschlossener Staubschutzabdeckung ermöglichen. (Oberer Zeichnungsabschnitt. 5, 6, 9).

■ Die einzig erleuchtete Anzeige des Beogram 2000. Wenn diese ununterbrochen leuchtet, ist die **[REP]** (Wiederholung) Funktion in Betrieb und zwar für mehrmaliges Wiederholen der Schallplatte (bis zu sieben Mal). Aufblinken der Leuchtanzeige bedeutet, daß die Schallplatte ein Mal wiederholt wird oder das beim mehrmaligen Wiederholen der Schallplatte lediglich eine Wiederholung übrig ist. (13)

25 Beogram 2000 Technische Daten

Type No.	5821
Wow and flutter, DIN	<±0.07%
Wow and flutter, WRMS	<±0.035%
Rumble DIN weighted	>75 dB
Rumble DIN unweighted	>55 dB
Speeds	33-45 rpm.
Speed deviation	<±0.2%
Power supply	220 volts
Power frequency	50-60 Hz
Power consumption	<10 watts
Dimensions W x H x D	42 x 8 x 32.4 cm
Weight	6 kg
MMC 4 cartridge	
Recommended tracking force	12 mN/1.2 gram
Frequency range	20-20,000 Hz ±2.5 dB
Channel separation 1000 Hz	>22 dB
Channel separation 50-15,000 Hz	>17 dB
Channel difference	<2 dB
Stylus	Elliptical diamond 6 x 17 µm
Cantilever	Tapered aluminium tube
Effective tip mass	0.4 mg
Compliance	25 µm/mN
Sensitivity mV/cm/s RMS	>0.6 mV
Output 5 cm lateral RMS	>2.12 mV
Cartridge weight	1.6 gram

Subject to change without notice

Garantie

Internationale Garantie

Auf dieses Bang & Olufsen Produkt wird eine Garantie gegen Fabrikations- und Materialfehler gewährt. Es ist eine nationale Garantie, die in dem Land gilt, in dem das Gerät gekauft wurde. Die Garantiebestimmungen gelten vor allem in dem Verkaufsland, sie werden jedoch von jedem autorisierten Bang & Olufsen Fachhändler in anderen Ländern übernommen, in denen Bang & Olufsen vertreten sind. Um in den Genuß der Garantie Service-Ordnung außerhalb des Verkaufslandes zu gelangen, muß die Garantiekarte korrekt ausgefüllt sein und dem Fachhändler, bei dem Sie den Garantieservice in Anspruch nehmen möchten, vorgelegt werden.